

Beilage

zu Nr. 95 der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Den 17. August 1855.

Officieller Theil.

Nachrichten vom Kriegsschauplatze.

Bekanntmachungen von Seiten des St. Petersburger Militair-General-Gouverneurs.

Am 8. August morgens lichtete die feindliche Flotte die Anker, lavierte nach Westen zu und ging auf der westlichen Seite des Tolsbuchin-Leuchthurms, weiter der See zu, vor Anker.

Im Laufe des 9. August verblieb die feindliche Flotte in der Anzahl von 10 Schraubenschiffen, 2 Fregatten, 1 Corvette und 2 Dampfschiffen am früheren Orte.

Im Laufe des 10. August veränderte die feindliche Flotte ihre Lage nicht. Von der Escadre ging eine Corvette in See und kam ein Dampfer aus See an.

Den 11. August 1855.

Unterzeichnet General-Adjutant Ignatjew.

Nachrichten vom Baltischen Meere.

Auszug aus den Berichten des Commandeurs des Baltischen Corps, Generals der Cavallerie Sievers, und des Chefs des Rigaer Bataillons der Ruderflottille, Capitainlieutenants Istomin.

Am 29. Juli um 4 Uhr nachmittags zeigten sich zwei feindliche Dampfschiffe in Sicht von Dünamünde. Eins derselben, eine große Englische Corvette*), eröffnete um 5½ Uhr morgens das Feuer, seine Schüsse zuerst gegen die Batterie Magnusholm und sodann gegen die Batterie Fort-Komet richtend. Als bald darauf die Corvette bemerkte, daß 12 unserer Kanonenboote die Mündung der Düna verließen und sich links von der Batterie vom Fort-Komet aufstellten, richtete die Corvette ihr Feuer vorzüglich gegen diese Boote. Zu gleicher Zeit legte sich das hinter der Corvette herfahrende Contre-Admirals-Flagge führende Schiff von 84 Kanonen links von der erwähnten Batterie vor Anker, und begann gleichfalls die Batterie und die Flottille zu beschießen.

Um 5 Uhr 50 Minuten morgens stellten sich unsere Boote in Schlachtordnung auf und begannen die Action. Trotzdem daß die Schüsse von den Strandbatterien die feindlichen Schiffe in bedeutender Entfernung von der Flottille hielten (etwa 1000 Schasfen) fielen die Kugeln und

Bomben zwischen den Booten nieder und flogen über sie hin.

Um 6¼ Uhr morgens, als der Commandeur des Rigaer Bataillons der Ruderflottille Capitainlieutenant Istomin bemerkte, daß das Linien-schiff und die Corvette die Batterie vom Fort-Komet heftig beschossen, befahl er sie zum Angriff lediglich auf das Linienschiff. Die Commandeurs der Boote führten sie kühn vorwärts, trotzdem daß sich das Linienschiff mit dem ganzen Bord gegen sie wendete und sich auf den Wurfankern drehend zugleich mit der Corvette die heftigste Kanonade eröffnete.

Um 6½ Uhr erhielt das unter dem Quartermeister Stepan Anichta stehende Boot Nr. 15 ein Loch auf der rechten Seite des Hintertheils unter dem Spiegel; nichtsdestoweniger fuhr die Mannschaft fort die Geschütze abzufeuern, während zu gleicher Zeit gegen das Leck gearbeitet wurde. Der Capitainlieutenant Istomin kam an's Boot und da er sah, daß 1½ Fuß Wasser im Raum stand und daß es schwer war, dasselbe auszuschöpfen, befahl er diesem Boote in die Düna zurückzugehen und sich auf eine Untiefe zu legen, was auch glücklich ausgeführt wurde.

Um 6 Uhr 40 Minuten schlug eine Bombe ein Ruder weg auf einem Boote, welches der Midshipman Bokaljagin commandirte. Unsere Flottille setzte indessen den Angriff fort und machte ungefähr 600 Schasfen von dem Linienschiffe Halt, die Boote kamen jetzt aus der Untiefe und hatten 13 Fuß Wasser. — In diesem Augenblick ging der Fähnrich von der Marine-Artillerie Jussephowitsch mit seinem Boote Nr. 10 aus der Linie des Bataillons heraus und feuerte eine Bombe so glücklich ab, daß das feindliche Schiff sofort den Wurfanker fahren ließ und feuernd sammt der Corvette zurückzugehen begann.

Um 7½ Uhr stellte der Gegner das Feuer ein, entfernte sich von unseren Batterien und der Flottille auf eine ziemlich große Distance und ging um 10 Uhr in See, wo er aus dem Gesicht verschwand.

Man muß annehmen, daß bei dem Gefecht mit unserer Flottille und unseren Batterien die feindlichen Schiffe Beschädigungen erlitten, denn außer dem glücklichen Schusse von dem Kanonier-

*) Da die Corvette keinen weißen Streif hatte, so war es unmöglich die Zahl ihrer Geschütze zu bestimmen.

boot Nr. 10 wandte nach dem 7. Schusse von der Batterie vom Fort-Komet die Corvette augenblicklich und ließ eine Barkasse herab.

Nach dem Aufhören der Kanonade wurde vom Linienschiffe der Rutter herabgelassen, der wohl eine Stunde am Hinterteile hielt.

Um 4 Uhr nachmittags kamen dieselben feindlichen Schiffe abermals an die Dünamündung. Von 4 bis 8 Uhr beschossen sie die Dünamündungen und feuerten auch gegen das Ufer. Das Feuer des Angreifers war vorzugsweise gegen die Batterie vom Fort-Komet concentrirt, auf welche dann und wann auch Salven gegeben wurden in einer Entfernung von ungefähr 1100 Sassen. Um 8½ Uhr abends verloren sich Linien Schiff und Corvette aus dem Gesicht.

Die Kanonier-Flottille kam nachmittags nicht mehr in den Meerbusen und nahm an dem Gesechte des Abends keinen Antheil.

Trotz der heftigen Kanonade haben wir weder Verluste noch Beschädigungen auf den Werken.
(Bes. Beil. 3. Russ. Inv.)

Sibon, 9. August. (Sib. Wochenbl.) Am Sonnabend, den 6. d. gegen Abend, näherte sich das Französische Transport-Schraubenschiff, „Saone“ unserer Küste und wurden am andern Morgen in aller Frühe 200 Kriegsgefangene, welche bereits seit längerer Zeit erwartet waren, ausgeschifft. Das Schiff dampfte gleich nach vollendeter Ausschiffung wieder der hohen See zu.

Nachrichten aus der Krim.

Auszug aus dem vom General-Adjutanten Fürsten Gortschakow eingesandten Kriegs-Journal vom 30. Juli bis 2. August.

Vor Sewastopol begann der Belagerer vom 30. Juli ein lebhaftes Schießen von seinen Batterien, welches er vorzüglich gegen den Karabelnaja-Theil der Stadt concentrirte.

Die Operationen des unterirdischen Krieges vor der 4. Bastion beschränkten sich von Seiten des Belagerers auf für uns unschädliche Sprengungen von Verticalgängen.

Die Arbeiten des Feindes zur Aufführung von Befestigungen beim Oherzovos-Tempel wurden beständig fortgesetzt; die Approchen aus seiner vorderen Gesammthlinie rückten nicht vor; der Einschnitt neuer Embrasuren in die compacter gemachten Brustwehren der unseren Verschanzungen zunächst liegenden Trancheen gegenüber den Bastionen 1, 2, 3 und der Bastion Kornilow zeigt, daß der Feind gesonnen ist, in kurzer Frist eine

verstärkte Kanonade und Bombardirung der Werke der Karabelnaja-Seite zu beginnen.

Im Laufe von drei Tagen, vom 30. Juli bis zum 2. August, ist die Vertheidigungslinie von Sewastopol um drei neue Battereien verstärkt worden; sämtliche Beschädigungen in den Werken sind ausgebessert. Die Artillerie der Festung antwortet dem Feinde kräftig und erfolgreich.

Der unterirdische Krieg, der vor der Bastion Nr. 4 einstweilen aufgehört hatte, beginnt stärker zu werden vor der 5. Bastion und der Redoute Schwarz, wo der Belagerer zu Arbeiten geschritten ist, allein sein Mineur wurde durch die Wirkung unserer Quetschmine aufgehalten.

Die Einzelheiten der Belagerungs-Arbeiten waren folgende:

30. Juli. Um 8 Uhr morgens sprengte der Feind zwei Verticalgänge vor dem vorspringenden Winkel der 4. Bastion; Beschädigungen hatten wir nicht. Gegenüber der Redoute Schwarz legte er in seiner nächsten Tranchee Gewehr-Schießlöcher aus Erdsäcken an, auf der vormaligen Redoute Wolynsk wurden zwei Embrasuren eingeschnitten, um gegen die Bastion Nr. 1 zu wirken. Um 5 Uhr nachmittags näherte sich ein feindliches Dampfschiff einer unserer Uferbatterien; wurde aber durch die glückliche Action derselben gezwungen sich zu entfernen.

31. Juli. Um 6 Uhr morgens wurden vor dem vorspringenden Winkel der Bastion Nr. 4 ohne Schaden für uns zwei Verticalgänge gesprengt. Den ganzen Tag beschäftigte sich der Feind mit dem Einschnitt von Embrasuren in seinen Verschanzungen: auf dem Grünen Berge (7 Embrasuren), auf der vormaligen Kamtschatka-Linette (8 Embrasuren), auf dem am Rande der Kilen-Balka befindlichen Erdaufwurf (3 Embrasuren) und auf dem Abhange zur Laboratorium-Schlucht. Die Tranchee gegenüber dem Winkel der 3. Bastion ist compacter gemacht.

1. August. Im Laufe des Tages versuchte der Belagerer mehre Male in den Trancheen vor der Redoute Schwarz zu arbeiten, wurde aber durch das Feuer unserer Artillerie stets gezwungen, seinen Versuchen zu entsagen; das Logement auf dem Abhange des Berges gegenüber der Bastion Kornilow wurde bedeutend compacter gemacht, erhöht, und 5 Sassen in der Richtung zur Bastion Nr. 2 weiter geführt. Der Feind sprengte einen Verticalgang vor der Bastion Nr. 4 und davon unabhängig wurde gegen Abend von unseren Laufschur-Gallerieen aus die Arbeit des feindlichen Mineurs in der Richtung nach der Redoute Schwarz vernommen — ein um 8 Uhr abends gelieferte Quetschmine hemmte sie.

2. August. Um 4 Uhr nachmittags trennte sich ein Dampfschiff von der verblüdeten Flotte, und gab Feuer auf unsere Ufer-Batterie; wegen der weiten Entfernung blieb dasselbe ohne Wirkung.

Auf den übrigen Punkten der Krimischen Halbinsel ist nichts Neues vorgefallen.

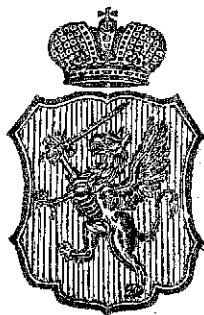
(Bes. Beil. 3. Russ. Inv.)

Für den Vörländischen Vice-Gouverneur: Regierungsrath **R. Schlau.**

Älterer Secretair **G. Mertens.**

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости.

Издаются по Понедѣльникамъ, Средамъ и
Пятницамъ. Цена за годъ безъ пересылки 3 руб..
съ пересылкою по почте, 4½ руб. сер. съ достав-
кою на домъ 4 руб. серебромъ. — Подписка при-
нимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ
Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags.
Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 Rbl. S.
mit Uebersendung durch die Post 4½ Rbl. S. und für
die Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die
Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in
allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 95. Среда. 17. Августа

Mittwoch, den 17. August 1855.

ЧАСТЬ ОФИЦИАЛЬНАЯ.

Officieller Theil.

Отдѣлъ общій.

Allgemeine Abtheilung.

Вызовъ Наслѣдниковъ и Кредиторовъ.

Сиротскій Судъ Императорскаго го-
рода Риги вызываетъ симъ всѣхъ и
каждаго, полагающихъ имѣть какія-либо
претензіи или требованія до наслѣд-
ства умершей вдовы корзинщика Маріи
Елизаветы Брейеръ, бывшей прежде
замужной Шенкъ, урожденной Бер-
геръ, явиться въ теченіе шести мѣ-
сяцевъ со дня объявленія этого вызо-
ва и не позже 5. Февраля 1856 года,
подъ опасеніемъ просрочки, въ Сирот-
скій Судъ или въ Канцелярію его,
либо сами лично, либо чрезъ надле-
жаще уполномоченныхъ повѣренныхъ,
предъявляя тамъ доказательства на пре-
тензіи свои, ибо въ противномъ слу-
чаѣ, по истеченіи этого опредѣленнаго
срока, объявленія ихъ не будутъ боль-
ше ни слушаны, ни допущены, а при-
знаются само-собою просроченными. 1
5. Августа 1855 года. № 421.

За Лифл. Вице-Губернатора:
Совѣтникъ Л. Шмау.

Старшій Секретарь Э. Мертенсъ.

Aufruf von Erben und Gläubiger.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen
Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an
den Nachlaß der verstorbenen Korbmachermeisterei-
witwe Maria Elisabeth Breyer, früher verehe-
licht gewesenen Schenk, geb. Berger, irgend
welche Ansprüche oder Anforderungen zu haben
vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb
sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams
und spätestens den 5. Februar 1856 sub poena
praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen
Kanzellei entweder persönlich oder durch gehörig
legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst
ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigen-
falls selbige nach Exspirirung sothanen termini
praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört
noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt
sein sollen. 1

Den 5. August 1855.

Nr. 421.

Für den Livl. Vice-Gouverneur:
Regierungsrath L. Schlan.

Älterer Secretair E. Mertens.

ОТДѢЛЪ МѢСТНЫЙ.

Locale Abtheilung.

**Anordnungen u. Bekanntmachungen
der Livl. Gouvernements-Regierung.**

Въ Вѣдомствѣ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявлено, что вслѣдствіе требованія 1. Департамента С. Петербургской Управы Благочинія, на удовлетвореніе долговъ жены Генераль-Маіора Александры Васильевой Стааль, по засланнымъ письмамъ: а) купцу Степану Масленикову въ 1200 руб. сер., б) Надворному Советнику Николаю Митусову въ 5000 р. с., в) Дѣйствительной Статской Советницѣ Варварѣ Крыловой въ 2000 р. с., г) Коллежскому Советнику Залотову въ 260 р. с. и д) купцу Джоржу Шармеру въ 700 р. сер., а всего 9160 р. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Г. Стааль, заложенное въ С. Петербургскомъ Опекунскомъ Совѣтѣ, по займу 17. Августа 1837 г. 2280 р. с., состоящее С. Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда, 2. Стана: а) деревня Озерцы, въ коей крестьянъ ревиз. муж. пола 27, жен. 25 душъ; а наличныхъ мужск. 29. и женск. 21; б) деревня Кутны, — рев. муж. пола 19, а жен. 15, а наличныхъ муж. 20 и жен. 16 душъ, в) деревня Горки — рев. муж. 4 и жен. 13; а наличныхъ муж. 6 и жен. 9; а во всѣхъ трехъ деревняхъ рев. муж. 50 и жен. 53, а наличн. муж. 55 и жен. 46 душъ, въ томъ числѣ тяголъ 18, которые состоятъ на оброкѣ. Къ имѣнію этому принадлежатъ отхожія пустожи подъ названіемъ: 1) поле Ореховой кустъ; 2) Пожня Налкино, — 3) Кастенева и 4) Хоружница. — Земли какъ при деревняхъ, такъ и пустошахъ всего удобной и неудобной 370 десят. 1734 кв. саж., находящейся въ единственномъ владѣніи Г. Стааль. — Означенное имѣніе ежегодно приноситъ доходу 529 р. сер., а оцѣнено въ 5290 р. с. Продажа будетъ производиться въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ срокъ торга 10 Октября 1855 года съ переторжкою чрезъ 3 дня. Подробную опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи

Въ Вѣдомствѣ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявлено, что вслѣдствіе требованія 1. Департамента С. Петербургской Управы Благочинія, на удовлетвореніе долговъ жены Генераль-Маіора Александры Васильевой Стааль, по засланнымъ письмамъ: а) купцу Степану Масленикову въ 1200 руб. сер., б) Надворному Советнику Николаю Митусову въ 5000 р. с., в) Дѣйствительной Статской Советницѣ Варварѣ Крыловой въ 2000 р. с., г) Коллежскому Советнику Залотову въ 260 р. с. и д) купцу Джоржу Шармеру въ 700 р. сер., а всего 9160 р. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Г. Стааль, заложенное въ С. Петербургскомъ Опекунскомъ Совѣтѣ, по займу 17. Августа 1837 г. 2280 р. с., состоящее С. Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда, 2. Стана: а) деревня Озерцы, въ коей крестьянъ ревиз. муж. пола 27, жен. 25 душъ; а наличныхъ мужск. 29. и женск. 21; б) деревня Кутны, — рев. муж. пола 19, а жен. 15, а наличныхъ муж. 20 и жен. 16 душъ, в) деревня Горки — рев. муж. 4 и жен. 13; а наличныхъ муж. 6 и жен. 9; а во всѣхъ трехъ деревняхъ рев. муж. 50 и жен. 53, а наличн. муж. 55 и жен. 46 душъ, въ томъ числѣ тяголъ 18, которые состоятъ на оброкѣ. Къ имѣнію этому принадлежатъ отхожія пустожи подъ названіемъ: 1) поле Ореховой кустъ; 2) Пожня Налкино, — 3) Кастенева и 4) Хоружница. — Земли какъ при деревняхъ, такъ и пустошахъ всего удобной и неудобной 370 десят. 1734 кв. саж., находящейся въ единственномъ владѣніи Г. Стааль. — Означенное имѣніе ежегодно приноситъ доходу 529 р. сер., а оцѣнено въ 5290 р. с. Продажа будетъ производиться въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ срокъ торга 10 Октября 1855 года съ переторжкою чрезъ 3 дня. Подробную опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи

Публичный Продажа имущества.

Въ Вѣдомствѣ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявлено, что вслѣдствіе требованія 1. Департамента С. Петербургской Управы Благочинія, на удовлетвореніе долговъ жены Генераль-Маіора Александры Васильевой Стааль, по засланнымъ письмамъ: а) купцу Степану Масленикову въ 1200 руб. сер., б) Надворному Советнику Николаю Митусову въ 5000 р. с., в) Дѣйствительной Статской Советницѣ Варварѣ Крыловой въ 2000 р. с., г) Коллежскому Советнику Залотову въ 260 р. с. и д) купцу Джоржу Шармеру въ 700 р. сер., а всего 9160 р. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Г. Стааль, заложенное въ С. Петербургскомъ Опекунскомъ Совѣтѣ, по займу 17. Августа 1837 г. 2280 р. с., состоящее С. Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда, 2. Стана: а) деревня Озерцы, въ коей крестьянъ ревиз. муж. пола 27, жен. 25 душъ; а наличныхъ мужск. 29. и женск. 21; б) деревня Кутны, — рев. муж. пола 19, а жен. 15, а наличныхъ муж. 20 и жен. 16 душъ, в) деревня Горки — рев. муж. 4 и жен. 13; а наличныхъ муж. 6 и жен. 9; а во всѣхъ трехъ деревняхъ рев. муж. 50 и жен. 53, а наличн. муж. 55 и жен. 46 душъ, въ томъ числѣ тяголъ 18, которые состоятъ на оброкѣ. Къ имѣнію этому принадлежатъ отхожія пустожи подъ названіемъ: 1) поле Ореховой кустъ; 2) Пожня Налкино, — 3) Кастенева и 4) Хоружница. — Земли какъ при деревняхъ, такъ и пустошахъ всего удобной и неудобной 370 десят. 1734 кв. саж., находящейся въ единственномъ владѣніи Г. Стааль. — Означенное имѣніе ежегодно приноситъ доходу 529 р. сер., а оцѣнено въ 5290 р. с. Продажа будетъ производиться въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ срокъ торга 10 Октября 1855 года съ переторжкою чрезъ 3 дня. Подробную опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи

относящихся, желающие могут разсматривать въ С. Петербургскомъ Губернскомъ Правленіи. 3

Proclamata.

Von Einem Kaiserlichen Wendischen Landgerichte ergeht mittelst dieses öffentlichen proclamatis an Alle und Jede, welche es angeht, die gerichtliche Weisung: sich binnen 6 Monaten a dato und den drei Aclamations-Terminen von 14 zu 14 Tagen, also allendlich bis zum 19. März 1856, hieselbst bei diesem Landgerichte mit einwanigen Ansprüchen an den Nachlaß des weil. Cand. theolog. Ludwig Reumeister, entweder in persona oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte, zu melden und ihre fundamenta crediti beizubringen und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach vergeblichem Verstreichen dieser peremptorischen Präklusivfrist Niemand weiter gehört, noch admittirt, sondern aller Zugang an den gedachten Nachlaß präcludirt werden wird; nicht weniger aber auch haben etwaige Debitoren des Nachlasses qu. und Diejenigen, die Vermögensstücke aus demselben inne halten oder retiniren sollten, im Verschweigungsfalle gesetzlicher Strafe für solches Verhalten sich zu gewärtigen und deshalb zuvor terminum proclamatis einzuhalten, als wonach man zu achten, vor Nachtheil und Schaden sich aber zu wahren haben wird. 1

Den 5. August 1855.

Nr. 698.

Bekanntmachungen.

Vom Livländischen Domainenhofe wird hiedurch zur Kenntniß sämtlicher Behörden und Autoritäten gebracht, daß durch die am 27. Januar 1854 Allerhöchst bestätigte Instruction zur Regulirung der Reichsbesitzlichkeiten in den Ostsee-Gouvernements, die Livländische Meß-Commission aufgehoben, und beim Livländischen Domainenhofe eine Abtheilung zur Regulirung der Kronbesitzlichkeiten errichtet worden ist, die gegenwärtig aber ihren Sitz zeitweilig in der Stadt Walf hat.

Den 10. August 1855.

Nr. 3578.

Рижская Инженерная Команда вызываетъ желающихъ къ торгамъ на поставку съ урожая 1855, по новый урожай 1856 года, фуража по Рижской и Динаминдской крѣпостямъ, съ закон-

ными залогами и документами на право торговли въ городъ Ригъ и вступленія въ торги.

Фуража по Крѣпостямъ:

Рижской: овса 151 четверть 7 четвериковъ, сѣна 675 пудовъ.

Динаминдской: овса 33 четверть 6 четвериковъ, сѣна 360 пудовъ.

Торги назначаются при Рижской Инженерной Командѣ: торгъ 22. и переторжка 25. числѣ сего Августа мѣсяца отъ 12 часовъ утра до 3 по полудни. Подробныя условія на этотъ подрядъ, количество определенной неустойки и сроки выполнения подряда, имѣютъ быть предъявлены въ Инженерной Командѣ ежедневно до 3. часовъ, какъ равно и при самыхъ торгахъ.

* * *

Ein Rigasches Zollamt fordert hiemit Diejenigen auf, welche gesonnen sind, die Vereinigung der Dächer, Dachrinnen und Wasserröhren sowohl des großen, als auch des kleinen, an der Jacobs-Gasse belegenen Backhauses, desgleichen den Hof des ersteren und des Trottoirs nebst dem Straßenpflaster vor diesen Gebäuden, sowie auch das Auspumpen des Wassers aus den Kellern des großen Backhauses vom 24. November d. J. an auf ein Jahr aus eigenen Mitteln zu übernehmen, sich im Zollamte am 27. dieses August Monats zum Torg und am 31. ej. m. zum Peretorg, um 12 Uhr Mittags, mit den erforderlichen Unterpfändern einzufinden.

Den 16. August 1855.

Рижская Таможня вызываетъ симъ желающихъ принять на себя съ 24. Ноября 1855 года на одинъ годъ очистку своими людьми и лошадьми, желѣзныхъ крышъ, желобовъ и водосточныхъ трубъ на большомъ и маломъ новыхъ Таможенныхъ Пакгаузахъ двора позади перваго и тротуара съ мостовыми около обоихъ, равно и выкачиваніе воды изъ погребовъ большаго Пакгауза, явиться въ Таможню съ надлежащими залогами на торгъ 27. и на переторжку 31. текущаго Августа мѣсяца. 16. Августа 1855 года.

Ein Rigasches Zollamt fordert hiemit Diejenigen auf, welche gesonnen sind, ein in Poderaa gelegenes hölzernes Zollhaus zu kaufen, und sofort abzutragen, sich zum Torg am 26. August c. und zum Beretorg am 31. August ej. m. um 12 Uhr Mittags in diesem Zollamte einzufinden, wo täglich während der Seßionszeit eine ausführliche Beschreibung dieses Gebäudes zur Ansicht vorliegt. Den 16. August 1855.

Рижская Таможня вызываетъ симъ желающихъ купить и немедленно убрать деревянный Таможенный домъ въ Подераа, явиться въ сию Таможню на торгъ 26. и на переговорку 31. сего Августа, въ 12 часовъ полудня. Подробное описаніе сего строения можно ежедневно видѣть въ Присутствіи Таможни, съ 11 часовъ утра до 1 часа по полудни. 16. Августа 1855 года.

Diejenigen, welche die Erbauung eines Abschauers nebst Ablegekammer im Hofraume der 2. Siege der Moskauer Vorstadt übernehmen wollen, werden desmittelft aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen an den auf den 16., 18. und 23. August c. anberaumten Ausbotsterminen, um 1 Uhr Vormittags, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Kassa-Kollegio zu melden.

Den 11. August 1855. Nr. 521. 2

Желающие принять на себя устройство сарая съ кладовой на дворъ 2. съвзжаго двора Московскаго форштата вызываются симъ въ Касса - Коллегію

къ производимымъ 16., 18. и 23. Августа с. г. по полудни въ 1. часу торгамъ для объявленія ценъ своихъ, заранее же имѣють они явиться въ Касса-Коллегію для разсмотренія условий. 11. Августа 1855 г. № 521. 2

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb drei Tagen in der Canzellei des Rigaschen Rathes dieserhalb melden mögen:

Preuß. Unterthanin Friederike Amalie Mueller, 3
Preussische Unterthanin Johanna Sophia Krauß
geborene Bartels, 1
Preussische Unterthanin Elise Stachowits geborene Becker, 1

nach dem Auslande.

Johann George Bulkowsky, Jürgen Freimann, Awdotja Barsenowa, Boris Antonow, Schuhmachergeselle Karl Krause, Jurre Luppmann, Joachim Adam Freisohn, Johann Wilkmann, Ubräer Gedalia Schimoliowitsch Löwi, Sophia Bitte, Charitona Iwanowa Korjakowa, Nastasjewa Iwanowa Korjakowa, Auguste Annette Glaser, Fella Jakowlewa, Egor Nikiforow Schogolow, Wittwe Awdotja Iwanowa Schogolow, Drechslergeselle Wilhelm Boldemar Rings, Ferdinand Ossipow Awinto, Anna Iwanowa Ribakow, Fetinja Stepanowa, Auguste Ortlow, Christian Wolff, Ossip Fedorow, Konstantin Sylvester Jantichewsky, Bäckergeſelle Eduard Julius Lorenz,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 24, 25, 26 und 27 der Radosischen, Nr. 27 der Kiewischen, Nr. 30 und 31 der Kalugaschen, Nr. 26 der Pleskauischen, Nr. 27 der Penfaschen, Nr. 29 der Mohilewischen, Nr. 26 der Kurländischen, Nr. 26 der Poltawaschen, Nr. 30 und 31 der Smolenskischen, Nr. 29 der Samaraschen, Nr. 27 der Wladiwostokischen, Nr. 63 der Kurländischen, Nr. 30 der Driesschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen; 2) Besondere Ausmittelungs-Artikel der Stawropolschen Gouvernements-Regierung über den Arrestanten Samwa Wassiljew; 3) Ausmittelungs-Artikel der Tobolskischen Gouvernements-Regierung über mehre Personen; 4) eine Beilage zu Nr. 31 der Witebskischen Gouvernements-Zeitung über Torge.

Für den Livländischen Vice-Gouverneur: Regierungsrath **L. Schlan.**

Älterer Secretair **C. Mertens.**